

Protokoll der Gesamtkonferenz des Schuljahres 2014/15

Zeit: Mittwoch, 12.11.14; 14:45 Uhr – 17:00 Uhr
Ort: FES Pfungstadt, Mensa
Anwesende: Siehe Teilnehmerliste
Protokoll: Fr. Mahr, Fr. Mrozek

1. Mitteilungen der Schulleitung

Begrüßung:

- Neue Schulelternbeiräte werden vorgestellt (siehe Mitteilungen).
- Die SV stellt sich vor.
- Neue Kollegen und Kolleginnen werden vorgestellt (siehe Mitteilungen).

Erinnerung :

- Die Einweihung des neuen Oberstufengebäudes findet am 21.11.2014 statt.
- Ab nächsten Dienstag (18.11.14) wird in der 1. großen Pause eine Infopause eingeführt werden; sie dient dazu, schnelle Mitteilungen bzw. den informellen Austausch unter den Kollegen zu fördern.
- Nach den Weihnachtsferien beginnt die erste Schulwoche mit eine B-Woche.
- Vertretungsplan: Es wird darum gebeten, mit der Klasse in den zugewiesenen Raum zu gehen. Wechsel sind dem Stundenplanteam zu melden.
- Die Stelle des stellvertretenden Schulleiters ist noch nicht besetzt, daher sollen Informationen (z. B. Dienstbefreiung) nicht getrennt an einzelne Schulleitungsmitglieder gemeldet, sondern erst in das Fach von Grau Schachtsiek gelegt werden (offizieller Weg).
- Wenn der eigene Unterricht ausfällt, sollte man erfragen bzw. damit rechnen, für Vertretungsunterricht eingeplant zu werden.
- Es muss eine Möglichkeit bestehen, dass Vertretungskräfte telefonisch erreichbar sind, gerade wenn die Klasse im Praktikum ist.
- Manche Tage der Nachmittagsbereitschaft sind noch nicht abgedeckt; bis Freitag, den 14.11.14, soll man sich in die Liste eintragen.
- Der Zettel mit der Anzahl der Nachmittagsbereitschaften wird nochmal ausgehängt.
- Krankmeldungen vor der 1. Stunde müssen per Telefon mitgeteilt werden.
- Ab kommenden Montag (17.11.14) tritt der digitale Vertretungsplan für alle in Kraft; Ausnahme: Schüler im H-Gebäude können nach wie vor den Vertretungsplan am Ausgang D-Gebäude im Schaukasten einsehen; ein digitaler Vertretungsplan ist beantragt.
- Das Angebot der Mitgliedschaft für den Beitritt zum Förderverein liegt aus (Beitrag: 7 € im Jahr).
- Frau Schachtsiek weist darauf hin, dass das Konferenzende um 17.00 Uhr eingehalten wird; das bedeutet, dass die Beiträge, die nicht vorgetragen werden, in die nächste Geko zu verlegen sind.

2. Antrag zur Konzeptgruppe G8/G9

Her Staab:

- Rückblick: 19.03.2014 - Meinungsbild und Initiierung einer Konzeptgruppe
- Die Aufgabe für den 12.11.14 ist es, die Zustimmung der Gesamtkonferenz zu erhalten - die Diskussionen in der gymnasialen Konferenz bzw. der Wunsch, die jetzigen 5er in den Wechsel zu G9 mit einzubeziehen unterliegt Abstimmungsregelungen: Es wird darauf hingewiesen, dass der Aufnahmeantrag den Eltern der jetzigen G5 bekannt war.

- Folgende Bedingungen ermöglichen eine Wechsel der jetzigen 5. Klassen zu G9: Mindestens 16 Eltern müssen sich für den Wechsel zu G9 aussprechen, dann wird eine Klasse gebildet werden - die andern Klassen können bleiben;
- Stimmen weniger als 16, aber mehr als 3 Eltern für G9, würde es nicht zu einer Klassenbildung kommen - alle bleiben bei G8.
- Es wird eine Kontingenztafel vorgeschlagen und dem Schulamt weitergeleitet; diese kann nach wie vor noch verändert werden.

Abstimmung:

Zusagen:	Mehrheit
Gegenstimmen:	2
Enthaltungen:	5
Ergebnis:	Antrag mehrheitlich angenommen

3. Steuergruppe Ganzttag

- Die Steuergruppe Ganzttag stellt sich vor: Steuergruppe und Verbund sind durch die Beauftragung der Schulleitung entstanden.
- Frau Höch ist dazugekommen als Fachkraft AL, Expertin Übergang Schule und Beruf
- Fr. Wannemacher, Fr. Erhardt, Hr. Sipos, Hr. Höppner, Hr. Schickedanz, Hr. Härle, Fr. Tesch

- Es werden Prozesse koordiniert - Informationen werden eingeholt und vorgestellt.
- Vorsitzende gibt es nicht.
- Themen : Studententaktung , Abschlüsse, Mensa , Berufsorientierung Lernzeiten, Bausteine für Ganzttag und Verbund
- Impulse, die helfen können diese Bereiche auszubauen sind auch Konzepte anderer Schulen:

Vorstellung der offenen Schule Kassel Waldau:

- Es handelt sich um eine von zwei hessischen Versuchsschulen.
- Die Schule ist eine integrierte Gesamtschule.
- 60 - 70 % der Schülerschaft kommt aus Problembezirken, die restliche Schülerschaft aus andern Stadtteilen.
- Sie ist ganztägig organisiert.
- Eckpfeiler: Organisation als Jahrgangsteamschule, individuelle Lernformen, Heterogenität als Chance
- Tagesstrukturen: Das wichtigste Steuerorgan sind die Jahrgangsteams; diese treffen sich alle zwei Wochen zum Austausch und Feedback.
- Ein Jahrgangsteam besteht aus zwölf Lehrerinnen und Lehrern. Jeder Jahrgang hat zwei Förderlehrer, die die Kinder betreuen.
- Feste Strukturen finden jeden Tag statt. Es gibt für jede Klasse zwei verantwortliche Klassenlehrer.
- Bei Kindern in Jahrgang 5 finden Hausbesuche statt.
- Frage: Wie stehen die Eltern zu den Hausbesuchen?
- Die Eltern werden schon bei der Anmeldung darauf hingewiesen und bestätigen dies durch Ihre Unterschrift.
- Alle zwei Jahre gibt es eine Streichaktion - Welche Veranstaltungen können gestrichen werden, weil sie für unnötig erachtet werden?
- Die Hausbesuche wurden seit über 30 Jahren nicht in Frage gestellt.

- Welche Kinder einen besonderen Förderbedarf brauchen, kann so schneller in Erfahrung gebracht werden.
- Auch die Eltern reagieren positiv auf diese Hausbesuche
- Es erfolgt kein Wechsel der Klassenlehrer und um den Zusammenhalt weiter zu fördern, wird jedes Jahr eine Klassenfahrt durchgeführt.
- Wie erfolgt die Umsetzung: 1983 war der Startschuss dieser Schule - von da an war klar, dass die Schule ganztägig arbeitet; die Regelstunden werden auf den ganzen Tag verteilt; Kürzungen der Regelstunden gibt es für zusätzliche Lernangebote in den Randsunden und Pausen.
- Das freie Lernen bildet ein zentralen Inhalt.
- Stundentafeln der Schule am Beispiel einer 5. Klasse : Freie Lernstunden (insgesamt 6) sind eingeplant - dafür wurde z.B. Deutsch von 6 auf 5 Stunden gekürzt; so kommen keine zusätzlichen Stunden auf die Schüler zu

Die Taktung:

7:30 - 8:40 Uhr	offener Anfang.
8:45 - 10:15 Uhr	1. Unterrichtsblock
10:15 - 10:45 Uhr	Pause
10:45- 12:15 Uhr	2. Unterrichtsblock
12:15 - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 - 14:45 Uhr	3. Unterrichtsblock (Pflichtteil ist beendet)
15:00 - 16:30 Uhr	freiwillige Zusatzangebote

- Es wird überlegt, ob noch eine freie Lernzeit eingeführt werden soll, um die Hausaufgaben in der Schule erledigen zu lassen.
- Wie kann das bei uns an der FES umgesetzt werden?
- Der Verbund würde - wie Kassel Waldau - mit einem offenen Anfang beginnen.
- Der Unterricht für die G-Klassen beginnt zur ersten Stunde.
- Die Frage, ob die G-Klassen auch mit einem offenen Anfang beginnen können, soll in eine Arbeitsgruppe gegeben werden und wird daher nicht in dieser Konferenz näher beantwortet - aus Gründen der Zeitstraffung.
- Herr Härle ergänzt noch, dass es keine Gewichtung der Fächer untereinander gibt.
- Frage: Müssen die Kontingentstunden nicht eingehalten werden?
- Ja, das werden Sie auch, nur in einer anderen Form - die gekürzte Deutschstunde wird in andern Jahrgängen wieder aufgefangen.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Jahrgänge 5 + 6 gelegt.

Frau Erhardt berichtet über das Mensakonzept an der offenen Schule Kassel Waldau:

- Alle Schüler dieser Schule essen dort in der Mensa.
- Die Eltern unterschreiben, dass sie jeden Monat 42,- € bezahlen, auch in den Ferien.
- Es gibt sieben Buffetstationen: z.B. Suppenstation, Salatstation...; für jeden Geschmack ist etwas dabei.
- Das Abrechnungssystem läuft über den Zulieferer der Nahrungsmittel; dadurch verringert sich die steuerliche Belastung.
- Kann man jeden Schüler dazu verpflichten? Ja - an einer Ganztagschule und bei diesem Angebot ist das durchaus möglich.

Herr Höppner:

- Die Pausen sind ohne Lehreraufsichten geregelt. Alle Räumlichkeiten stehen den Schülern zur Verfügung, auch Computerräume.

4. Information Evaluation Ganzttag

Gründe für die neue Taktung:

- Ganztagsbeschlüsse
 - Mehr Ruhe für SuS und LuL
 - Gesunder Arbeitsplatz
 - Unterricht in der 0./1. Stunde möglich
 - Doppelstundenkonzept kann eingehalten werden
 - Bessere Stuplas für SuS und LuL möglich
-
- Es muss eine Einigung erzielt werden, die am pädagogischen Tag vorbereitet wurde.
 - Eine Arbeitsgruppe soll für die nächste Geko (15.12.14) ein Plädoyer für das 60- und das 90-Minutenmodell erarbeiten, vorstellen und eine Tages- und Wochenstruktur ausarbeiten.
 - Der Personalrat weist darauf hin, dass ein Konferenzbeschluss bezüglich des Schulschlusses am Freitag nach der 6. Stunde (13 Uhr) besteht; Frau Schachtsiek möchte diesen Hinweis mit in die Arbeitsgruppe nehmen.
 - Die entsprechenden Konferenzbeschlüsse werden dieser Arbeitsgruppe von Frau Schachtsiek zur Verfügung gestellt werden.
 - "Zur Rhythmisierung wird der Personalrat einen Antrag auf geheime Abstimmung stellen."
 - Für die Arbeitsgruppe haben sich folgende LuL gemeldet:
Frau Voß, Herr Schabbach, Frau Diehm, Herr Dr. Müller, Frau Germann, Frau Schaab, Herr Schickedanz, Herr Härle, Herr Fischer, Frau Brennecke, Frau Wannemacher, Herr Höppner, Frau Steinfeld, Frau Tesch, SV.
 - Frau Tesch verdeutlicht, dass auch für den G-Zweig die Möglichkeit besteht, diesen in das Konzept der Rhythmisierung / Ganzttag einzugliedern.
 - Bei der Taktung geht es um eine Organisation, die Ganzttagsschule ermöglicht.

5. Schulsport

Herr Kunkel:

- Ergebnisse des Sponsorenlaufs 2013 (hessenweiter Wettbewerb): Wir haben gewonnen in der Rubrik 60-Minuten-Dauerlauf.
- Es wurde ein Gutschein über 150 € für die Anschaffung neuer Sportgeräte überreicht.
- Ein großes Dankeschön geht an alle, die den Sponsorenlauf tatkräftig unterstützt haben.
- Es wurden 7438 Runden erlaufen; davon wurden 48 nicht gewertet.
- Teilnehmerzahl : 964
- Woran muss gearbeitet werden: Signal für das Ende fehlt; die roten Zettel müssen gewissenhafter ausgefüllt werden - vor allem die Rundenzahl und die Startnummern; mehr Transparenz in Bezug auf das, was mit dem Geld passiert, ist nötig.
- Die eingesammelten Beträge sollen bis Weihnachten 2014 überwiesen werden.

6. Neues aus der SWS Steuergruppe

- Frau Kubsch: Morgen wird der Evaluationsbogen ausgeteilt werden; Rückgabe an Frau Kubsch: 24.11.14.
- Die Nikolausaktion wird überarbeitet - das neue Konzept stellt die SV vor: Die 5. Klassen werden an der Aktion nicht beteiligt; als Alternative bekommen die 5. Klassen ein kleines

Geschenk von der SV; ab der 6. Klasse läuft es wie bisher, allerdings müssen die SuS ihre Nikoläuse selbst abholen, um das Ranking in den Klassen zu umgehen.

- Eine Einladung für die nächste SV Sitzung am 03.12.14 wird erfolgen.

7. Bericht vom Austausch mit China

- Dieser erfolgte vom 11.-25.10.2014.

- Im Vergleich zum letzten Austausch ist eine deutlichere Verbesserung – besonders bezüglich der Organisation der Tagesplanung - zu verzeichnen.

- Die Schüler Lea und Delton (auch in der SV tätig) vermitteln - untermauert mit Schnappschüssen - die Eindrücke dieser Fahrt.

8. „Blitzlichter“ vom Austausch mit Polen: Wird auf die nächste Geko verlegt!

9. Verschiedenes: Beitrag der SV

- Pub-Quiz am 19.12.2014 in der FES Mensa: Alle sind herzlich eingeladen!

- In der Zeit vom 07.06. - 14.06.14 kommen die Austauschschüler aus Polen.

Die Mitglieder der Gymnasialkonferenz beantragen zum Schuljahr 2015/16 den Wechsel zu G9 für alle neuen gymnasialen Klassen und den jetzigen Jahrgang 5 mit der im Anhang befindlichen Kontingenzstundentafel. Wir bitten die Gesamtkonferenz diesem Antrag zuzustimmen.

Wir beantragen die Ausgestaltung des Jahrgangs 6 für SuS, die von G8 zu G9 wechseln, mit folgenden Merkmalen:

Die Stundentafel für den Jahrgang G6 sollen sich an der neuen G9-Stundentafel orientieren. Die zwei Stunden, die in Deutsch und in Mathematik "zu viel" unterrichtet wurden, sollen mit klassengebundenen Förderkursen (jeweils 1 Stunde) in Mathematik und Deutsch kompensiert werden.

Die Ausgestaltung des Wahlunterrichts für die Jahrgänge G9 und G10 soll ab SJ 2015/16 folgende Merkmale aufweisen :

- 2 Kurse müssen belegt werden
- je 2 Stunden in G9 und G10 in übergreifenden Kursen
- Anrechnung von Bili (Belegung von G8-G10) als 1 Wahlkurs
- Versetzungsrelevanz nur im positiven Sinn, Note: tg,...
- eine bevorzugte Zuteilung für SuS im Jahrgang 10

Hierbei sollen folgende Kurse mit einer (möglichst) festen Zuordnung an Lehrpersonen wählbar sein:

- SchulSanitätsDienst
- FEStplatte
- Musisch/Kreativ: Theater oder Chor,....
- Sport: Fußball, Handball, Schach,....
- MINT
- Arbeitslehrebereich
- Philosophischer-geisteswissenschaftlicher Bereich
- Italienisch

Wir beantragen für den Umgang für WiederholerInnen im letzten Jahrgang 9 des G8 Zuges folgendes:

SuS können bei Nichtversetzung eine pädagogische Versetzung in die V10 erhalten. Ansonsten müssen diese den Jahrgang 9 wiederholen und verlieren damit 2 Jahre, weil sie zusätzlich noch den Jahrgang 10 des G9 Zuges besuchen müssen.

Wir sind uns darüber bewusst, dass wir im Schuljahr 2020/2021 nur SuS aus V10 und von außerhalb der FES in die E-Phase bekommen werden, d.h., dass es einen kleinen Jahrgang gibt, der sich dann über drei Jahre hinzieht. Wir werden dann ein entsprechend reduziertes und angepasstes Oberstufenangebot anbieten. Ein Konzept hierfür wird spätestens im Schuljahr 2019/2020 erarbeitet.

i.A.

Gymnasialkonferenz

Anpassung des deutsch/englischen bilingualen Zuges im Kontext der Umstellung von G8 auf G9 (ab Schuljahr 2015/2016) an der

Friedrich-Ebert-Schule in 64319 Pfungstadt

Zur Vorbereitung für den bilingualen Sachfachunterricht ab der Jahrgangsstufe 7 erhalten die Schüler/innen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils eine zusätzliche Stunde "Erweiterten Englischunterricht".

Ab der Jahrgangsstufe 7 beginnt der eigentliche bilinguale Sachfachunterricht in englischer Sprache mit dem Fach Erdkunde. Bilingual wird das Fach Erdkunde mit einer zusätzlichen Stunde – insgesamt 3-stündig – unterrichtet.

Aufgrund längerer und komplexerer Texte hat sich die bilinguale Fachschaft darauf geeinigt, das Fach Geschichte bilingual in der Jahrgangsstufe 8 zu unterrichten. Das Fach Geschichte wird in dieser Jahrgangsstufe insgesamt 3 – stündig mit einer zusätzlichen Stunde unterrichtet.

Da das Fach Politik und Wirtschaft auch in der Sekundarstufe II bilingual unterrichtet wird, wird es in den Jahrgangsstufen 9 und 10 mit jeweils 2 Stunden und jeweils einer Zusatzstunde unterrichtet, um den Anschluss an die Oberstufe zu bekommen.

Am Ende der Sekundarstufe 1 erhalten alle Schüler/innen, die durchgängig in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe 1 bilingualen Unterricht erhalten haben, ein Zertifikat.

In der Oberstufe wird nur das Fach Politik und Wirtschaft bilingual unterrichtet.

In der Einführungsphase wird das Fach Politik und Wirtschaft (bilingual) mit einer zusätzlichen Stunde 3-stündig unterrichtet.

In der Qualifikationsphase wird das Fach Politik und Wirtschaft (bilingual) ohne zusätzliche Stunden (Q1/Q2- 3-stündig), (Q3/Q4 – 3-Stündig) bis zum Abitur unterrichtet.

Am Ende der Sekundarstufe 2 erhalten die Schüler/innen, die in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe 2 durchgängig das Fach Politik und Wirtschaft bilingual belegt haben, ein Zertifikat.

Daraus ergibt sich folgendes Bild:

Jahrgangsstufe:	Fach:	Zusatzstunde:
5	Erweiterter Englischunterricht	1
6	Erweiterter Englischunterricht	1
7	Erdkunde (2-stündig) +	1
8	Geschichte (2-stündig) +	1
9	Politik und Wirtschaft (2-stündig) +	1
10	Politik und Wirtschaft (2-stündig) +	1

Sekundarstufe 2

Einführungsphase	Politik und Wirtschaft (2-stündig) +	1
Q1/Q2	Politik und Wirtschaft (3-stündig)	/
Q3/Q4	Politik und Wirtschaft (3-stündig)	/

Tabelle1

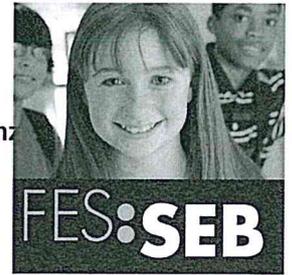
Fach	Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Summe
Deutsch	Kumi	10			15			25
		5	4	4	4	4	4	25
1. Fremdsprache	Kumi	10			14			24
		5	5	4	4	4	4	26
2. Fremdsprache	Kumi	0			15			15
				4	4	4	3	15
Mathematik	Kumi	8			16			24
		4	4	4	4	4	4	24
Kunst/Musik	Kumi	8			8			16
		2	2		2	1	1	8
Musik		2	2	2		1	1	8
Reli/Ethik	Kumi	4			8			12
		2	2	2	2	2	2	12
Ge/EK/Powi	Kumi	6			15			21
		2	1		2		1	6
GE			2			2	2	8
Powi			1		2	2	2	7
Gesamt								21
NAWI	Kumi	BIO 4			17			17
		2	2	2		2		8
Ch					2	2	2	6
Phy				2	2		3	7
Gesamt								21
Sport	Kumi	6			10			16
		3	3	3	2	2	2	15
Klassenlehrerstunde		1						
		1	1	0,5	0,5			
WPU	Kumi				4			
						2	2	4
Bili			1	2	1	1	1	
EDV								
Wochenstunden		28	31	31,5	31	32	33	

Liebe Eltern, bitte Infos am Elternabend weitergeben.

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Schulleternbeirats und der Schulkonferenz
zum Wechsel von G8 zu G9 am 19.11.2014

Anwesende:

Eltern: siehe Anwesenheitsliste
Schulleitung: Frau Schachtsiek, Frau Brennecke, Herr Staab
Ort: Aula der FES
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: ca. 20.30 Uhr
Protokoll: Claudia Samstag



SCHULELTERNBEIRAT
Friedrich-Ebert-Schule Pfungstadt

Top 1: Begrüßung, Eröffnung

Frau Schachtsiek begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Der Wechsel von G8 zu G9 wird durch Frau Schachtsiek kurz erläutert.

Top 2: Präsentation Herr Staab

Herr Staab präsentiert und erläutert den gesamten Prozess zum Umstieg von G8 zu G9.
Ebenso die damit verbundenen Beschlüsse und den derzeitigen Stand.
Anschließende Fragen der Eltern werden diskutiert und erklärt.

Top 3: Abstimmung der Elternbeiräte und der Schulkonferenz

Anwesende Elternbeiräte 32, davon stimmberechtigt 24

Die 24 stimmberechtigten Elternbeiräte haben wie folgt abgestimmt:

Zustimmung zum Wechsel von G8 zu G9: 21 Stimmen
Dagegen: 0
Enthaltene Stimmen: 3

Die Schulkonferenz hat wie folgt abgestimmt:

Anwesende Schulkonferenz: 11, davon 11 stimmberechtigt

Zustimmung zum Wechsel von G8 zu G9: 11 Stimmen
Dagegen: 0
Enthaltene Stimmen: 0

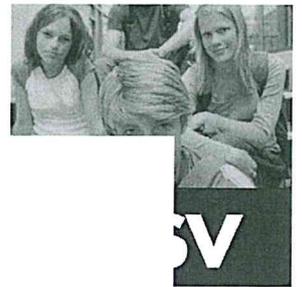
Top 4:

Die Sitzung wird geschlossen, alle weiteren Schritte werden eingeleitet.

SV-Vorstandssitzung

Protokoll der

SV-Vorstandssitzung am 20.11. 2014



TRETUNG
nule Pfungstadt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feedback SV- Schulung
3. SV-Weihnachtsfeier
4. Nikolausaktion
5. Meinungsbild G8/G9
6. SV-gegen-SV-Fußballturnier
7. Sonstiges

1.Tagesordnungspunkt: Begrüßung

- Begrüßung durch unsere stellv. Schulsprecherinnen Lena und Rebekka

2.Tagesordnungspunkt: Feedback SV – Schulung

- Kurzes, positives Feedback der Teamer
- Klassensprecher haben gut mitgearbeitet und einiges gelernt
- Vorschläge fürs nächste Jahr: - Musterprotokoll einer SV Stunde für die Klassensprecher
 - Eine Erklärung der SV-Stunden auf der ersten SV-Versammlung des 1. Halbjahres
- Allgemein positives Feedback
- Keine weiteren Vorschläge

3.Tagesordnungspunkt:SV-Weihnachtsfeier

- Voraussichtlich am 11.12. (Do.) um 18:00
- Vorgeschlagene Austragungsorte: Sportheim, Zum Lamm und Brauereigasthof
- Zum Lamm und Brauereigasthof sind zu klein und haben keinen separaten Raum
- Nächstes Jahr wird die SV-Weihnachtsfeier früher besprochen, um evtl. einen anderen Austragungsort zu wählen
- Bitte um Showeinlagen (kleine Gedichte usw.)
- Showeinlagen: - Alle Ämter
 - Christopher Fuchs

Wer eine Showeinlage aufführen will, soll diese vorher bitte anmelden.

4.Tagesordnungspunkt:Nikolausaktion:

- Das neue, durch das Gremium ausgearbeitete Konzept wurde auf der GeKo durch Delton vorgestellt
- Konzept 1: Die 5. Klasse wird aus der Aktion ausgeschlossen, dafür bekommen sie einen Nikolaus von der SV, nach der 6. Stunde wird es eine

SV-Vorstandssitzung



TRETUNG
nule Pfungstadt

- Aufräumaktion durch die Mitglieder der SV geben
- Im Protokoll der GeKo vom 12.11. ist ein Fehler, dort steht, dass die Nikoläuse im SV-Raum im N-Gebäude abgeholt werden sollen, dies stand zwar zur Debatte sollte allerdings erst auf der SV-Vorstandssitzung beschlossen werden
 - Die Möglichkeit der Abholung wurde besprochen und abgelehnt
 - Es gibt keinen wirklichen Grund sie nicht auszuteilen
 - Der Charakter der Aktion soll nicht verloren gehen
 - Eine Berichtigung des GeKo-Protokolls wird beantragt
 - Abstimmung zu Konzept 1: Einstimmig für Ja
 - Verkauf: 24.1 (Mo) – 3.12 (Mi)
 - Verteilung: 5.12. (Fr)
 - Verkaufsstände: D-Bau 1. u. 2. Pause, H-Bau 1. Pause, N-Bau 2. Pause
 - Verkauf am H-Bau über die bewegte Pause
 - Aufstellung des Schichtplanes (wurde bereits versendet)

Bitte denkt daran am Tag der Verteilung nach der 6. Stunde an der Aufräumaktion teilzunehmen.

5. Tagesordnungspunkt: Meinungsbild G8/G9

- Die Schulleitung wünscht sich ein Meinungsbild zum Thema G8/G9 von der SV
- Die allgemeine (!) Tendenz geht in Richtung G9
- Meinungen einiger SVler
- G8: etwas stressig, man kann ein Jahr im Ausland verbringen ohne einen späten Abschluss zu machen, ein Jahr weniger Schule
- G9: entspannter, weniger würden Sitzen bleiben, Schulstoff könnte ausführlicher behandelt werden
- Abstimmung: G8: 9 Stimmen ; G9: 24 Stimmen

6. Tagesordnungspunkt: SV-gegen-SV-Fußballturnier

- Das Fußballturnier wird am 2.2.2015 stattfinden
- Es gibt ein Gremium das sich zur Planung treffen wird
- Die KSR-Delegierte werden ebenfalls daran teilnehmen

7. Tagesordnungspunkt: Sonstiges

1. Neues aus dem KSR:

- Hubert und Jessica sind die neuen stellv. KSR-Schulsprecher
- Jessica erzählt genaueres bezüglich der Wahlen und der Ämter
- Die Resultate des Hahner Busprojektes sollen durch die KSR-Delegierte weitergegeben werden.

2. Schulkleidung:

- Die Schulkleidung soll demnächst eingeführt werden
- Es gab bzgl. Der Schulkleidung ein Gespräch zwischen Herr König und den Schulsprechern
- Es ist ein Treffen mit der Schulleitung und den Kunstlehrern geben

SV-Vorstandssitzung



- Es wird ein Gremium gebildet, dass sich mit der Schulkleidung beschäftigen wird

3. Pub – Quiz:

- Einnahmen dienen der Finanzierung des Abiballs
- Am 19. Dezember (Fr) (der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien)
- Einlass 18.00 – Beginn 18.30
- Gruppen von 4-8 Personen
- 5 Euro Teilnahmegebühr
- Es wird einen geheimen Preis geben
- Themen bsw. Allgemeinbildung, Musik- und Bilderraten
- Anmeldung unter fes-pubquiz@gmx.de
- Nicht nur Schüler können teilnehmen
- Es gibt keine Anmeldefrist

STREITUNG
Schule Pfungstadt

SV-Teams sind erwünscht.

4. Entschuldigungen:

- Entschuldigungen erfolgen schriftlich bei den Vertrauenslehrern
- Mehrfaches unentschuldigtes Fehlen wird Konsequenzen tragen

Entschuldigungen können bis zum 28.11. bei den Vertrauenslehrern abgegeben werden.